

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6009
Modulbezeichnung	Steuer- und Wirtschaftsrecht
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsrecht• Rechtsformwahl und Steuern
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich – im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Zulassung zum Master-Studium
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundsätzlich für alle Studiengänge, die Lehrveranstaltungen mit steuerrechtlichen und juristischen Inhalten anbieten.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Danker, Prof. Dr. Niehus, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Rode, Prof. Dr. Sieven
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Danker, Prof. Dr. Niehus, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Rode, Prof. Dr. Sieven
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10%
Qualifikationsziele des Moduls	Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Betriebswirten, die die wirtschaftsrechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen, innerhalb derer

	<p>sich kleine und mittlere Unternehmen bewegen, kennen, einordnen und bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aufbauend auf diesen Kenntnissen, Handlungsstrategien innerhalb dieser Rahmenbedingungen zu entwerfen und entsprechende Vorteilhaftigkeitsanalysen durchzuführen.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Problembereichen der Rechtswissenschaft und des Steuerrechts - Verständnis für und Wissen über die zwischen diesen beiden Wissenschaftsbereichen bestehenden Interdependenzen - Vertiefte Kenntnisse über die Besteuerung der einzelnen Rechtsformen von (kleinen und mittleren) Unternehmen - Begründung und Vornahme einer Rechtsformwahl unter expliziter Berücksichtigung steuerlicher Parameter - Verständnis für und Wissen über die juristischen Konsequenzen, die aus dem wirtschaftlichen Agieren des Führungspersonals kleiner und mittlerer Unternehmen erwachsen. - Vertiefung der Methodenkompetenz, wirtschaftliche Aufgaben und Verpflichtungen der KMU in ihrer Rechtsverbindlichkeit prüfen zu können. - Disziplinübergreifende Fach- und Methodenkompetenz zur Lösung praxisnaher und komplexer Entscheidungssituationen - Darstellung der Ergebnisse unter Verwendung geeigneter Präsentationstechniken
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul beinhaltet die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen kleiner und mittlerer Unternehmen. Das Modul ist interdisziplinär ausgerichtet und umfasst sowohl Lehrveranstaltungen zur Rechtswissenschaft als auch zu spezifischen Bereichen des Steuerrechts. In den Lehrveranstaltungen wird besonderes Augenmerk auf die enge Verzahnung und gegenseitige Abhängigkeit dieser beiden Teilbereiche einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung gelegt.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen bzw. Seminar mit Gruppenarbeit und Übungen</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen</p>
Literatur	<p>Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen</p>

(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	
--	--

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Wirtschaftsrecht: Wirtschaftsprivatrecht/öffentliches Wirtschaftsrecht	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6001
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jährlich – im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Rode/Prof. Dr. Danker
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden werden befähigt, Themenkomplexe rechtswissenschaftlich selbständig zu bearbeiten, deren Bezug zur Wirtschaftspraxis der KMUs zu erkennen und dafür die aktuelle Rechtsprechung zu nutzen und kritisch zu würdigen.</p> <p>Methodenkompetenz: Inhaltliche Beherrschung und praktische Anwendung der Methode, komplexe Sachverhalte unter Verwendung einschlägiger Kommentarliteratur rechtsgutachtlich zu subsumieren.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Sicherungsrechte im Schuld- und Sachenrecht - Spezialprobleme der vertraglichen Leistungsstörungen bzw. Wirtschaftsverwaltungsrecht und Europäisches Wirtschaftsrechts, Recht der öffentlichen Unternehmen, Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, Grundzüge des Regulierungsrechts</p>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Führich: Wirtschaftsprivatrecht - Kallwass: Privatrecht - Müssig: Wirtschaftsprivatrecht - Strecker: Kompendium Wirtschaftsrecht - Kommentare zum BGB

	<ul style="list-style-type: none"> - Josef Ruthig/Stefan Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht - Jan Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht, - Rolf Stober/Sven Eisenmenger, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht - Callies/Ruffert, EUV/AEUV
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung mit aktuellen Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur, 2 Stunden (K2)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Rechtsformwahl und Steuern	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6002
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jährlich – im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Niehus, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Sieven
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ steuerliche Rechtsformvergleiche vorzunehmen und entsprechende Wahlentscheidungen zu begründen; ▶ das geltende Steuerrecht insoweit kritisch zu würdigen

	<p>Methodenkompetenz: Beherrschung und Anwendung der einschlägigen Verfahren zur eigenständigen Bearbeitung komplexer Sachverhalte, insb. bei der Besteuerung der unterschiedlichen Rechtsformen sowie der steuerlichen Implikationen des Wechsels der Rechtsform.</p> <p>Die Studierenden werden für die Anforderungen der praktischen Tätigkeit in Steuerberatung bzw. in den Steuerabteilungen qualifiziert.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung der unterschiedlichen Rechtsformen • Steuerliche Behandlung des Rechtsformwechsels
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform • Klingebiel/ Patt/ Rasche/Wehrmann, Umwandlungssteuerrecht • König/Maßbaum/Sureth, Besteuerung und Rechtsformwahl • Schneeloch, Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel • Tipke/Lang, Steuerrecht <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur, 2 Stunden Regelmäßige mündliche Überprüfung des Lernerfolgs
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Vorträge von Praktikern Teilnahme an steuerlichen Fachkongressen

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6019
Modulbezeichnung	Familienunternehmen
Semester oder Trimester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	- Familienunternehmen - Mittelstandsökonomie
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	- Prof. Ehrhardt - Prof. Engel
Name der/des Hochschullehrer/s	- Prof. Ehrhardt - Prof. Engel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation Klausur 80 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12%
Qualifikationsziele des Moduls	- Vermittlung theoretischer Grundlagen zu speziellen

	<p>betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen, die für Familienunternehmen von besonderer Relevanz sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis des Evolutionsprozesses von Familienunternehmen - Betrachtung von Interessenkonflikten, die speziell in Familienunternehmen auftreten und zu lösen sind - Vermittlung theoretischer Grundlagen, welche eine Beurteilung von Nachfolgeregelungen und des Einflusses von Familienkonflikten auf unternehmerische Entscheidungen ermöglichen - Einführung in die modelltheoretische und empirische Literatur zu Familienunternehmen - Sensibilisierung für die volkswirtschaftliche Bedeutung von KMU und deren Problemlagen aufgrund von Marktversagen - Einführung zur Modellierung von Marktversagen und deren empirischen Nachweises - Einblick in die praktizierte Politik zum Umgang mit Marktversagen einschließlich dessen Evaluation
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Evolutionsprozess von Familienunternehmen - Performance von Familienunternehmen und Agency-Konflikte - Familienwerte und unternehmerische Tätigkeit - Unternehmerische Entscheidungen, Nachfolgeregelung und Familienkonflikte - Marktversagen: Ausprägung und Modellierung - Spezifische Betroffenheit von KMU durch Marktversagen - Politikreaktion auf Marktversagen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Lehrveranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Lehrveranstaltungen

Familienunternehmen	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6011
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der	1x im Studienjahr

Lehrveranstaltung	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name des Hochschullehrers	Prof. Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischer Grundlagen zu speziellen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen, die für Familienunternehmen von besonderer Relevanz sind - Verständnis des Evolutionsprozesses von Familienunternehmen - Betrachtung von Interessenkonflikten, die speziell in Familienunternehmen auftreten und zu lösen sind - Vermittlung theoretischer Grundlagen, welche eine Beurteilung von Nachfolgeregelungen und des Einflusses von Familienkonflikten auf unternehmerische Entscheidungen ermöglichen - Einführung in die modelltheoretische und empirische Literatur zu Familienunternehmen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Evolutionsprozess von Familienunternehmen - Performance von Familienunternehmen und Agency-Konflikte - Familienwerte und unternehmerische Tätigkeit - Unternehmerische Entscheidungen, Nachfolgeregelung und Familienkonflikte
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Fachartikel, z.B.</p> <p>Anderson, R., S. Mansi, and D. Reeb (2003): Founding family ownership and agency costs of debt, <i>Journal of Financial Economics</i>, 68, 263-285.</p> <p>Bertrand, Marianne, and Antoinette Schoar (2006): The Role of Family in Family Firms, <i>Journal of Economic Perspectives</i> 20, 73-96.</p> <p>Bennedsen, Morten, Nielsen, Kasper, Francisco Pérez-González, and Daniel Wolfenzon (2007): Inside the Family Firm: The Role of Families in Succession Decisions and Performance, <i>Quarterly Journal of Economics</i>, 122, 647-691.</p> <p>Pérez-González, Francisco (2006): Inherited Control and Firm Performance, <i>American Economic Review</i>,</p>

	96, 1559-1588.
Lehr- und Lernmethoden	Diskussion und Auswertung wissenschaftlicher Aufsätze zu Theorie und Empirie von Familienunternehmen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	-

Mittelstandsökonomie	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6012
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	1x im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name des Hochschullehrers	Prof. Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für die volkswirtschaftliche Bedeutung von KMU - Erörterung der Problemlagen von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), die aus dem Marktversagen resultieren - Vermittlung theoretischer Grundlagen zu volkswirtschaftlichen Entscheidungssituationen, die Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen kleinerer und mittlerer Unternehmen haben - Einführung in die modelltheoretische und empirische Literatur zu Marktversagen, von welchem KMU in besonderem Maße betroffen sind - Einblick in die praktizierte Politik zum

	Umgang mit Marktversagen einschließlich dessen Evaluation
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Darlegung der ökonomischen Bedeutung von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), u.a. „Mittelstandshypothese“ - Allgemeine Modellierung verschiedener Ausprägungen von Marktversagen - Sektorspezifische Betrachtung von Marktversagen und deren Linderung durch die Politik sowie Aufzeigen des Nutzens für KMU
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Pindyck/Rubinfeld: Mikroökonomie • Knieps: Wettbewerbsökonomie <p>Fachartikel, z.B. Stiglitz/Weiss (1981), Credit Rationing in Markets with Imperfect Information, AER.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Studentenpräsentationen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 80 min
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6029
Modulbezeichnung	Entrepreneurship
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Entrepreneurship
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich, im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Es wird auf dem Kenntnisstand eines erfolgreichen Bachelor-Abschlusses aufgebaut
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	In wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengängen mit spezieller Ausrichtung auf KMU
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. H. Auerbach
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. H. Auerbach
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h (105 h Selbststudium, 45 h Kontaktzeit)
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Lehrveranstaltung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	11%
Qualifikationsziele des Moduls	<u>Kernabsicht:</u> Generelles Qualifikationsziel ist der generalistisch denkende Betriebswirt, der in der Lage ist, sich

	<p>selbständig in spezifische, ökonomische Herausforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Organisationen (KMO) sowie von Familienunternehmen einzuarbeiten. Es wird die Befähigung zur schnellen Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben in KMU und KMO erworben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreicher Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Moduls haben Studierende folgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis für und Wissen über die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen und Organisationen sowie von Familienunternehmen. ▪ Erwerb und Anwendung von Kenntnissen des Managements in der mittelständischen Wirtschaft und von kleinen und mittleren Organisationen. ▪ Erwerb und Anwendung von Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen in Familienunternehmen auf Basis begrenzter oder unvollständiger Informationen. ▪ Vertiefung der allgemeinen Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch integrative, multidisziplinäre Betrachtung mittelständischer, betriebswirtschaftlicher Herausforderungen am Beispiel der Existenzgründung. ▪ Exemplarische Vertiefung des Management-Know-hows hinsichtlich der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz am Beispiel des mittelständischen, betriebswirtschaftlichen Funktionswissens. ▪ Förderung der Fähigkeit zum zielgerichteten, teamorientierten und selbständigen Arbeiten. ▪ Anwendung des Selfmanagement, der Eigenorganisation und moderner Multimediakommunikationsmittel. <p>Weiterentwicklung der selbstgeleiteten und autonomen Lernfähigkeit.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Rollenspiele, Vorträge aus der Praxis, Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Lehrveranstaltung

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Entrepreneurship	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6029
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Semester/Trimester	ein Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h (105 h Selbststudium, 45 h Kontaktzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Heiko Auerbach
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Schlüsselqualifikationen: Diese Veranstaltung vertieft die allgemeine Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch die integrative, multidisziplinäre Betrachtung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen. Dies geschieht am Beispiel des Erkenntnisobjektes der Existenzgründung und ist damit typisch für die Situation von wachstumsorientierten Kleinunternehmen. Die Lehrveranstaltung Entrepreneurship integriert betriebswirtschaftliche Schlüsselfunktionen: Wertschöpfungsplanung, Produktion, Vertrieb und Finanzierung. Gerade im Mittelstand ist es erforderlich, dass angehende Fach- und Führungskräfte in der Lage sind, ganzheitlich zu Denken und zu handeln. Insofern werden in dieser Lehrveranstaltung unterschiedliche betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche holistisch zu einem zielführenden Ganzen zusammengeführt. Damit wird das Ziel einer generalistisch geprägten betriebswirtschaftlichen Ausbildung verfolgt.</p> <p>Fachkompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliche Methoden und Instrumente aus unterschiedlichen Funktionsbereichen lösungsorientiert einzusetzen. Diese Lehrveranstaltung führt Studierende somit durch alle relevanten betriebswirtschaftlichen Facetten, die ein erfolgreicher Unternehmer beherrschen muss. Die Veranstaltung vermittelt die erforderlichen Fach- und Methodenkompetenzen ebenso wie Sozialkompetenzen. Dies heißt, dass Studierende erlernen, wie ein Geschäftsplan systematisch so erarbeitet wird, dass er einem potenziellen Kreditgeber vorgelegt werden könnte. Gleichzeitig werden verhaltensspezifische Aspekte wie etwa</p>

	<p>erfolgreiches Präsentieren, überzeugendes Argumentieren und sicheres Verhandeln trainiert, sofern die Gruppengröße dies erlaubt. Mehrere ehemalige Teilnehmer dieses Kurses haben sich mittlerweile selbständig gemacht und/oder an Business Plan-Wettbewerben erfolgreich teilgenommen.</p>
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<p>Unternehmenskultur und –philosophie – Corporate Identity – Kundennutzen – Marktbewertung – Chancen/Risiken-Bewertung - Erfolgspotenziale – Standortanalyse - Produktion und Wertschöpfung – Kernkompetenzen – Marketing, Werbung und Vertrieb – Preismanagement - Umsatz- und Gewinnprognose – Cash Flow-Analyse – Betriebsorganisation & Führung</p>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Auerbach, H.: Entrepreneurship - Gründertypologie und Erfolgsfaktoren, in: Der Betriebswirt, 2009/1</p> <p>Drucker, P.F.: Innovation and Entrepreneurship, New York 2006</p> <p>Fueglistaller, U.; Müller, Chr.; Müller, S.; Volery, T.; Fust, A.: Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung - Perspektiven, 3. Aufl., Wiesbaden 2012</p> <p>Freiling, J.: Entrepreneurship: Theoretische Grundlagen und unternehmerische Praxis, München 2006</p> <p>Gassmann, O.; Frankenberger, K.; Csik, M.: Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator, München 2013</p> <p>Grichnik, D.; Brettel, M.; Koropp, Chr.; Mauer, R.: Entrepreneurship, Stuttgart 2010</p> <p>Klandt, H.: Gründungsmanagement: Der Integrierte Unternehmensplan, 2. Aufl., München, Wien 2006</p> <p>Malek, Miroslaw / Ibach, Peter K.: Entrepreneurship, Heidelberg 2004</p> <p>McKinsey & Company (Hrsg.): Planen, gründen, wachsen: Mit dem professionellen Business Plan zum Erfolg, 4. Aufl., München 2007</p> <p>Nagl, A.: Der Businessplan, 6. Aufl., Wiesbaden 2011</p> <p>Pinson, L.; Jinnett, J.: Anatomy of a Business Plan, 4th ed., o.O. 1999</p> <p>Rüggeberg, H.: Marketing für Unternehmensgründer, Wiesbaden 2003</p> <p>Volkman, Chr.; Tokarski, K.O.:</p>

	Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Stuttgart 2006
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen, Seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Projektarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch, gelegentliche Zusammenfassungen in englischer Sprache
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastreferenten, individuelle Feedback-Gespräche, Gruppenarbeit zur Festigung von Teamgeist und Sozialkompetenz

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6039
Modulbezeichnung	Unternehmens- und Personalführung in KMU
Semester oder Trimester	Ein Semester – im Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Human Resource Management
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Für alle wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengänge
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw Prof. Dr. Ralf Mertens
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw Prof. Dr. Ralf Mertens
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	11 Prozent
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass Dynamik und Schnelllebigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft Veränderungen in den Unternehmen und Non-Profit-Organisationen

	<p>hervorrufen, die vom Management unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens mit Instrumenten der personal- und sachbezogenen Führung zu bewältigen sind. Intuition und Erfahrungen reichen nicht, um die Herausforderungen der Zukunft zu gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gilt die Wichtigkeit des Demografie-, Krisen-Innovations-, und Wertschöpfungsmanagements für die Unternehmensentwicklung von KMU einzuordnen und die besondere Bedeutung der Personalentwicklung und Führung zu erkennen. • Erkennen, dass der Prozess von der Mitarbeitergewinnung über die Mitarbeitermotivation bis zur Mitarbeiterbindung wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung von KMU sind. • Erkennen, warum Work-Life-Balance Konzepte und Employer Branding Maßnahmen insbesondere für KMU aufgrund der demografischen Entwicklung wichtig sind und wissen, wie sie umgesetzt werden können.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Externe und interne Determinanten der Organisationsentwicklung • Bedeutung des Organisationszwecks und der Phasen des Unternehmenszyklus für eine nachhaltige Unternehmensführung • Modelle, Instrumente und Maßnahmen zur Gestaltung von Veränderungsprozessen unter Berücksichtigung von externen und internen Anspruchsgruppen • Methoden der Mitarbeitergewinnung • Mitarbeitermotivation • Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung • Work-Life-Balance Konzepte • Employer Branding
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Vorträge von Praktikern, Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bartscher, Th./Stöckl, J./Träger, Th.: Personalmanagement • Becker, M.: Personalwirtschaft • Jung, H.: Personalwirtschaft • Lauer, T.: Change Management, Grundlagen und Erfolgsfaktoren • Olfert, K.: Kompakttraining Personalwirtschaft • Olfert, K.: Personalwirtschaft • Osterhold, G.: Veränderungsmanagement ,Wege zum langfristigen Unternehmenserfolg

	<ul style="list-style-type: none"> • Porter, M. E.: Wettbewerbsstrategie • Scholz, Chr.: Personalmanagement • Zdrowomyslaw, N (Hrsg.): Grundzüge des Mittelstandsmangements • Zdrowomyslaw, N (Hrsg.): Von der Gründung zur Pleite, Unternehmens-Lebenszyklus und Management der Unternehmensentwicklung • Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.): Personalcontrolling • Zusätzliche Literatur wird im Seminar bekannt gegeben
--	--

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Veränderungsmanagement und Führung	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6039
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Ein Semester - Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jährlich
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass Dynamik und Schnelllebigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft Veränderungen in den Unternehmen und Non-Profit-Organisationen hervorrufen, die vom Management unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens zu bewältigen sind. Intuition und Erfahrungen reichen nicht, um die Zukunft zu gestalten. • Relevante Trends und sich abzeichnende Veränderungen müssen rechtzeitig erkannt und analysiert werden. Die Veränderungsprozesse in den Organisationen, insbesondere die Phasen der Organisationsentwicklung, müssen mit Instrumenten der personal- und sachbezogenen Führung gesteuert werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Es gilt die Wichtigkeit des Risiko- und Chancenmanagements zu reflektieren sowie die Bedeutung des Demografie-, Krisen- Innovations-, und Wertschöpfungsmanagements für die Unternehmensentwicklung von KMU einzuordnen.
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Managemententscheidungsprozess • Phasen des Unternehmens-Lebenszyklus • Berücksichtigung der wichtigen Funktionen Planung, Kontrolle, Führung, Organisation und Personal • Zukunftsforschung und Trends • Nachhaltigkeitsaspekte und Stakeholderkonzept • Risiko- und Chancenanalyse • Krisen-, Innovations- und Wertschöpfungsmanagement • Modelle, Instrumente und Maßnahmen zur Gestaltung von Veränderungsprozessen
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Gemäß aktueller Literaturliste: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falk, S.: Personalentwicklung, Wissensmanagement und Lernende Organisation in der Praxis • Haberzettl, M./Schinwald-Haberzettl, S.: Erfolgreiches Change Management • Hauschildt, J./Salomo, S.: Innovationsmanagement • Henschel, T.: Erfolgreiches Risikomanagement im Mittelstand, Strategien zur Unternehmenssicherung • Kästner M.: Risikomanagement im Mittelstand, Anforderungen und Ausgestaltung quantitativer Risikosteuerungen • Lauer, T.: Change Management, Grundlagen und Erfolgsfaktoren • Osterhold, G.: Veränderungsmanagement ,Wege zum langfristigen Unternehmenserfolg • Porter. M. E.: Wettbewerbsstrategie • Porter, M.E.: Nationale Wettbewerbsvorteile • Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements • Semrau, D.: Risikomanagement im Mittelstand, Konzeption und Systementwicklung • Simon, H.: Hidden Champions

	<ul style="list-style-type: none"> • Pescher, J.: Change Management, Taxonomie und Erfolgsauswirkungen • von Ameln, K.: Organisation in Bewegung bringen • Zdrowomyslaw, N./Bladt, M. (Hrsg.): Regionalwirtschaft • Zdrowomyslaw, N (Hrsg.): Grundzüge des Mittelstandsmangements • Zdrowomyslaw, N (Hrsg.): Von der Gründung zur Pleite, Unternehmens-Lebenszyklus und Management der Unternehmensentwicklung • Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.): Personalcontrolling
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Projekt- und Gruppenarbeiten, Vorträge aus der Praxis, Gruppenarbeit und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Gemeinsame Projektarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Vorträge von Praktikern, Fallstudien

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Human Resource Management	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6039
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Ein Semester - Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jährlich
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ralf Mertens

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass Mitarbeitergewinnung, Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterbindung wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung von KMU sind. • Erkennen, warum Work-Life-Balance Konzepte und Employer Branding Maßnahmen insbesondere für KMU aufgrund der demografischen Entwicklung wichtig sind und wissen, wie sie umgesetzt werden können.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Demographische Entwicklung • Methoden der Mitarbeitergewinnung • Mitarbeitermotivation • Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung • Work-Life-Balance Konzepte • Employer Branding
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Jung, H.: Personalwirtschaft • Olfert, K.: Personalwirtschaft • Olfert, K.: Kompakttraining Personalwirtschaft • Scholz, Chr.: Personalmanagement • Bartscher, Th./Stöckl, J./Träger, Th.: Personalmanagement • Becker, M.: Personalwirtschaft <p>Zusätzliche Literatur wird im Seminar bekannt gegeben</p>
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Projekt- und Gruppenarbeiten, Vorträge aus der Praxis, Gruppenarbeit und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Gemeinsame Projektarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	Vorträge von Praktikern, Fallstudien

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6059
Modulbezeichnung	Leistungserstellung und Wertschöpfung in KMU
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Management • Produktionsmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich – im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Vorkenntnisse in einführende Veranstaltungen zu Produktion und Logistik im Rahmen eines BA-Studiums
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Artus Hanslik
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Artus Hanslik
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtleistung für Modul: PM (50%) und SCM (50%) mit je Projektarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	11%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bedeutung von Wertschöpfungsdisziplinen Produktionsmanagement und Supply Chain Management für KMU

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachkompetenzen in zentralen Wertschöpfungsdisziplinen • Vertiefung analytischer Kompetenzen zur Übertragung fachspezifischen Wissens auf die Eignung bei KMU • Erarbeitung von Analysen und Handlungsempfehlungen in Teamstrukturen • Training kommunikativer Kompetenzen und selbständiger Recherchearbeit <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Selbstständige Erstellung und Präsentation individualisierter Arbeitsmaterialien • Schärfung von Teamkompetenzen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsmanagement • Supply Chain Management
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudienanalysen und Übungen, ggfls. Planspiele
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge, Exkursionen (fakultativ)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	s. einzelne Vorlesungen

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Supply Chain Management	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6051
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jährlich – Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Artus Hanslik

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	s. Modulbeschreibung
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele im Supply Chain Management (SCM) • Rolle und Besonderheiten des SCM in KMU • Beer Simulation Game • Der Wert von Informationen • Integration der Supply Chain • Kooperationsmodelle • Information Technology des SCM • Internationale Aspekte des SCM
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und ausgewählte Aufsätze in deutschen und englischsprachigen Fachzeitschriften • Ballou, R.H.: Business Logistics/Supply Chain Management, 5. ed., Pearson 2004 • Baumgarten, H.: Das Beste der Logistik - Innovationen, Strategien, Umsetzungen, Springer 2007 • Hanslik, A.: Skript zur Vorlesung, Stralsund 2014 • Pfohl, H.C.: Logistikmanagement – Konzeption und Funktionen, Springer 2007 • Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement: Operations und Supply Chain Management in umfassenden Wertschöpfungsnetzwerken, Berlin et al. 2007 • Schulte, C.: Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain, 5. Aufl., München 2008 • Simchi-Levi, H. et al.: Supply Chain Management, McGraw-Hill 2004 • Thonemann et al.: Supply Chain Champions – Was sie tun und wie sie einer werden, SpringerGabler 2003 • Wannenwetsch, H.: Vernetztes Supply Chain Management, Springer 2005 • Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Gabler 2005 • Werner, H.: Supply Chain Management - Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 3. Aufl., Springer 2008
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudienanalyse, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, Planspiel
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Projektarbeit

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praxisvorträge und Exkursionen (fakultativ), Planspiel

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Produktionsmanagement	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6052
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Artus Hanslik
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • s. Modulbeschreibung
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele des Produktionsmanagements • Bedeutung des Produktionsmanagements in KMU • Besonderheiten der internationalen Produktion • Überblick relevanter Methoden zur Planung und Organisation der Produktion • Vertiefte Analyse ausgewählter Methoden des Produktionsmanagement, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisation der Produktion ○ Lean Production ○ Qualitätsmanagement
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Aktuelle und ausgewählte Aufsätze in deutschen und englischsprachigen Fachzeitschriften ○ Cachon-Terwiesch: Matching Supply with Demand – An Introduction to Operations Management, McGraw-Hill 2006 ○ Corsten , H. Produktionswirtschaft,

	<p>Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, 9. Auflage, Oldenbourg Verlag München, 2000</p> <ul style="list-style-type: none"> o Chase et al.: Operations Management for Competitive Advantage, 11. Auflage, McGraw Hill 2005 o Ebel, B. Produktionswirtschaft, 8. Auflage, Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 2003 o Hanslik, A.: Skript zur Vorlesung, Stralsund 2014 o Tempelmeier, H.; Günther, H.-O. Produktion und Logistik, 5. Auflage, Springer Verlag, 2003 o Wannenwetsch, H: Integrierte Beschaffung und Logistik – Beschaffung, Logistik, Materialwirtschaft und Produktion, 3. Auflage, Springer 2007 o Ausgewählte Aufsätze in deutschen und englischsprachigen Fachzeitschriften
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudienanalyse, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, ggfls. Planspiel
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Projektarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastvorträge, Exkursionen (fakultativ)

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6069
Modulbezeichnung	Marketing und Vertrieb
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelstandsmarketing • Vertriebsplanung und Verkauf
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich, im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Es wird auf dem Kenntnisstand eines erfolgreichen Bachelor-Abschlusses aufgebaut
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	In wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengängen mit spezieller Ausrichtung auf KMU
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heiko Auerbach Prof. Dr. Ingomar Kloss Prof. Dr. Matthias Langguth
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Heiko Auerbach Prof. Dr. Ingomar Kloss Prof. Dr. Matthias Langguth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	11%
Qualifikationsziele des Moduls	<u>Kernabsicht:</u> Generelles Qualifikationsziel ist der generalistisch denkende Marketing-Manager, der in der Lage ist, sich

	<p>selbständig in spezifische marketing- und vertriebsrelevante Themenstellungen, mit denen kleine und mittlere Unternehmen konfrontiert werden, hineinzusetzen und Lösungen zu entwickeln.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreicher Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Moduls haben Studierende folgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der spezifischen Herausforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen unter den Aspekten Marketing und Vertrieb ▪ Entwicklung von Marketing- und Vertriebsstrategien ▪ Gestaltung kommunikationsspezifischer Marketing-Kampagnen ▪ Analyse, Planung und Kontrolle von Marketing- und Vertriebsaktionen unter Berücksichtigung begrenzter Ressourcen ▪ Analytisches und lösungsorientiertes Denken in ganzheitlichen Mustern und Strukturen
Inhalte des Moduls	Siehe Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Rollenspiele, Vorträge aus der Praxis, Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Lehrveranstaltung

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Mittelstandsmarketing	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6069
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Semester/Trimester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ingomar Kloss Prof. Dr. Matthias Langguth
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Lehrveranstaltung vermittelt Studierenden Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich der Besonderheiten und Charakteristika des

Marketing für kleine und mittlere Unternehmen. Kennzeichnend sind unter anderem direkte Kundenbeziehungen sowie eingeschränkte Marketing-Budgets für Kampagnen und Marketing-Aktivitäten. Vor diesem Hintergrund vermittelt die Lehrveranstaltung jene Kompetenzen, die Studierende befähigen, die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen trotz Ressourcenknappheit im Marketingbereich sicherzustellen.

Ein zentraler Bestandteil der Lehrveranstaltung bildet die Marketing-Kommunikation. Aufbauend auf den in einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss erworbenen allgemeinen Kenntnissen über Kommunikation zielt die Lehrveranstaltung einerseits auf eine Vertiefung des bisherigen Wissens, gleichzeitig aber auch auf die Weiterentwicklung der Problemlösungskompetenz der Studierenden in Kommunikationsbereichen. Integrierter Bestandteil der Lehre ist die Verdeutlichung der sozialen Verantwortung in der Kommunikation nach innen und außen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, selbständig Kommunikationsprobleme in allen Funktionsbereichen zu erkennen und individuelle Lösungen zu erarbeiten. Dabei liegt es in der Natur des Gegenstandsbereiches, dass die Absolventen ihre Erkenntnisse Dritten gegenüber auch selbst klar kommunizieren können. In diesem Modul wird den Studierenden das methodische und praktische Rüstzeug vermittelt, sich selbständig weiteres Wissen im Bereich interner und externer Kommunikation anzueignen. KMU haben insbesondere auch im Bereich der Werbung andere Ressourcen als Großunternehmen, sowie auch ein restriktiveres Media-Mix. Unabhängig davon, haben KMU ein ebenso fundamentales Interesse daran, die eingesetzten Werbemittel im Hinblick auf deren Effizienz und Effektivität optimieren zu können.

Fachkompetenz: Vertiefung der grundsätzlichen Wirkungsweise von Werbung und der Möglichkeiten zu ihrer Messung. Aufzeigen der spezifischen Kommunikationsvoraussetzungen und –notwendigkeiten für KMU. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, den Wissenstransfer in die Praxis umzusetzen und individuelle Lösungen für konkrete

	Fragestellungen zu entwickeln. Methodenkompetenz: Beherrschung und Anwendung der gängigen Instrumente der operativen und strategischen Planung, Steuerung und Kontrolle von Marketing und Kommunikation (z.B. Positionierungs-, Copy Analyse, Portfolio-, SWOT Analyse).
Inhalt der Lehrveranstaltung	Das Modul beinhaltet spezifische Aspekte der internen und externen Kommunikation als Bestandteil des Marketing von KMU. Es umfasst LV, die alle an der Analytik ansetzen und gewonnene Erkenntnisse in Kommunikationskonzepte umsetzen und deckt die große Bandbreite von Interdisziplinarität des Instrumentes Marketing-Kommunikation im Unternehmen ab. In allen LV des Moduls dient somit Kommunikation als Transmissionsriemen zwischen Analyse und Realisation.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	wird mit Semesterbeginn bekannt gegeben
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Gruppenarbeit
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Regelmäßige Vorträge von Praktikern unterstützen den Wissenstransfer

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Vertriebsplanung und Verkauf	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6069
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	60 h (28 h Selbststudium, 32 h Kontaktzeit)
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Heiko Auerbach
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Lehrveranstaltung vermittelt Studierenden Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich der strategischen Vertriebsplanung und operativen Verkaufsgestaltung. Studierende werden lernen,

	<p>Leads zu generieren und zu loyalen Kunden zu entwickeln. Das Konzept der Lehrveranstaltung basiert auf der Grundlage der Vermittlung vertriebsspezifischen Fachwissens zum Aufbau von Kundenbeziehungen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf mittelstandsspezifische Business-to-Business Beziehungen. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, die in der Praxis häufig bestehende Lücke zwischen Produktion und Vertrieb schließen zu können, indem sie eigenständig Verkaufsprozesse initiieren. Zudem besteht ein wesentlicher Teil der Lehrveranstaltung in der Vermittlung kommunikations- und vertriebsspezifischer Kompetenzen, die Verkaufsprozesse zum Erfolg führen.</p>
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<p>Abgrenzung Marketing und Vertrieb – Erfolgsfaktoren des Vertriebs im Mittelstand – Die Rolle des Vertriebs in B-2-B-Märkten - Die „Sales-Pipeline“ – CRM und Dialogmarketing - SPIN-Selling – Das „DISCO-Modell“ nach Auerbach – Die Elemente eines Verkaufsprozesses – Interkulturelle Aspekte des Vertriebs</p>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Auerbach, H.: Der Unternehmer auf dem Vertriebsparkett, oder: Der Tanz mit den Kunden, in: Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.): Grundzüge des Mittelstandsmanagements, Gernsbach 2013, S. 161-179 Calvin, R.J.: Sales Management, 2. Aufl., New York 2004 Good, B.: Prospecting Your Way to Sales Success, Upper Saddle River 1986 Kennedy, D.: The Ultimate Sales Letter, 4th Ed., Avon 2011 Hofbauer, G.; Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement, 2. Aufl., Erlangen 2009 Webb, M.J.; Gorman, T.: Sales and Marketing the Six SIGMA Way , o.O. 2013 Rackham, N.: Rethinking the Sales Force: Redefining Selling to Create and Capture Customer Value, New York 1999 Roberts, R.R.; Kraynak, K.: 52 Weeks of Sales Success: America's #1 Salesman Shows You How to Send Sales Soaring!: America's Number One Salesman Shows You How to Send Sales Soaring, Hoboken 2009 Schiffman, S.: The #1 Sales Team: Superior Techniques for Maximum Performance, Avon 2006</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Vorlesungen, Seminaristischer Unterricht, studentische Vorträge, Diskussionen,</p>

	Rollenspiele, Übungen, Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch, gelegentliche Zusammenfassungen in englischer Sprache
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	Individuelle 360 Grad Feedback-Gespräche, Gruppenarbeit zur Festigung von Teamgeist und Sozialkompetenz

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6079
Modulbezeichnung	Finance
Semester oder Trimester	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	- Financial Engineering für Wachstumsunternehmen - Mathematik der Finanzmärkte
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	- Prof. Dr. Ehrhardt - N.N.
Name der/des Hochschullehrer/s	- Prof. Dr. Ehrhardt - N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h (50 h Kontaktzeit, 100 h Selbststudium)
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	11%
Qualifikationsziele des Moduls	- Verständnis für und Wissen über Finanzkonzepte, welche zur Reduzierung von Informationsasymmetrien und Verhaltensunsicherheit bei Wachstums- und

	<p>Technologieunternehmen beitragen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb mathematisch-statistischer Kenntnisse zum Engineering komplexer Finanzkonzepte und zur Kalibrierung von Bewertungsmodellen - Zusammenführung von Fachwissen verschiedener Fächer (Finance, Rechnungswesen, Statistik) bei der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - modelltheoretische Erklärungsansätze und empirische Befunde für die Nutzung von Wandelanleihen - Bewertung einer Wandelanleihe und Kalibrierung von Modellparametern - Fair-value-Ausweis einer Wandelanleihe - Konzepte und Gestaltungsmöglichkeiten von Aktienoptionsplänen - Bewertung von Aktienoptionsplänen und Kalibrierung der Modellparameter - Elementare Finanzmathematik, Normal- und Lognormalverteilung, Brownsche Bewegung/ stochastische Prozesse - Volatilitätsschätzung - Binomialmodell, Optionsmodelle
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Bewertungstools
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Vorlesungsskript und Fachartikel

Financial Engineering für Wachstumsunternehmen	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6079
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Wintersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	1x im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h

Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für und Wissen über Finanzkonzepte, welche zur Reduzierung von Informationsasymmetrien und Verhaltensunsicherheit bei Wachstums- und Technologieunternehmen beitragen können - Erwerb mathematisch-statistischer Kenntnisse zum Engineering komplexer Finanzkonzepte und zur Kalibrierung von Bewertungsmodellen - Zusammenführung von Fachwissen verschiedener Fächer (Finance, Rechnungswesen, Statistik) bei der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - modelltheoretische Erklärungsansätze und empirische Befunde für die Nutzung von Wandelanleihen - Bewertung einer Wandelanleihe und Kalibrierung von Modellparametern - Fair-value-Ausweis einer Wandelanleihe - Konzepte und Gestaltungsmöglichkeiten von Aktienoptionsplänen - Bewertung von Aktienoptionsplänen und Kalibrierung der Modellparameter
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Bewertungstools
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Gemeinsame Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	-
Mathematik der Finanzmärkte	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6079
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Wintersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	1x im Studienjahr

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name des Hochschullehrers	N.N.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb mathematisch-statistischer Kenntnisse zum Engineering komplexer Finanzkonzepte und zur Kalibrierung von Bewertungsmodellen - Zusammenführung von Fachwissen verschiedener Fächer (Finance, Rechnungswesen, Statistik) bei der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Elementare Finanzmathematik, Normal- und Lognormalverteilung, Brownsche Bewegung/ stochastische Prozesse - Volatilitätsschätzung - Binomialmodell, Optionsmodelle
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Vorlesungsskript und Fachartikel
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung, Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Bewertungstools
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Gemeinsame Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	-

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6089
Modulbezeichnung	Business Intelligence
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Analytische Informationssysteme• Methoden des Data Mining
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich, im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Einsatz in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Petra Strauch• Prof. Dr. Christel Deutschmann
Name der/des Hochschullehrer/s	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Petra Strauch• Prof. Dr. Christel Deutschmann
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h (100 h Selbststudium, 50 h Kontaktzeit)
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Zweistündige Klausur (je Lehrveranstaltung 1 Stunde)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	unbenotet
Qualifikationsziele des Moduls	Befähigung zur mathematisch-statistischen Modellierung von Fragestellungen der Business Intelligence (BI) bei KMU, Befähigung zur Auswahl geeigneter Verfahren der

	Business Intelligence und zu deren sachgerechter Anwendung mittels geeigneter Software, Befähigung zur Präsentation und Interpretation der Ergebnisse
Inhalte des Moduls	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden Business Intelligence-Methoden und Techniken für die typischen Aufgaben in der Steuerung eines KMU und unter Berücksichtigung der spezifischen Rahmenbedingungen in diesen Unternehmen behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Business Intelligence - Technologien und Anwendungen - Analytische Informationssysteme im Überblick - Data-Warehouse-Systeme - Multidimensionale Analyse (OLAP) - Grundlagen, Ziele und Anwendungen des Data Mining - Kenntnisse des Data Mining Prozesses - Vermittlung von Methodenkenntnissen zu Fragestellungen der Klassifikation und der Assoziationsanalyse im Data Mining, - Befähigung zur Anwendung der Verfahren auf praktische Fragestellungen der Business Intelligence bei KMU, - Methoden zur Modellevaluation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit integriertem Dialog und Übungen im PC-Labor
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Einführung in Business-Intelligence-Software und deren praktische Anwendung im PC-Labor
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltung

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Analytische Informationssysteme	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6089
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Wintersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	in jedem Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	

SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Strauch
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Befähigung, spezifische komplexe Zielstellungen und Anwendungen der Business Intelligence zu kennen und auf die aktuelle Unternehmenssituation vor allem in KMU übertragen zu können. Verständnis für die Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Analyse ökonomischer Zusammenhänge und die entscheidungsgerechte Versorgung der Fach- und Führungskräfte mit Informationen zu erlangen. Analytische Informationssysteme als Komponenten von BI-Lösungen sowie integrierte Verfahren und ihre Einsatzmöglichkeiten zur Entscheidungsunterstützung zu verstehen. Fachkompetenzen zur Lösung praxisnaher und komplexer betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen zu erwerben und anzuwenden, Technologiekompetenzen und Erfahrungen im Rahmen der praktischen Anwendung ausgewählter IT-gestützter BI-Techniken zu erwerben, zielgerichtet, teamorientiert und selbständig zu arbeiten, sowie die Arbeitsergebnisse mithilfe geeigneter Präsentationstechniken und Multimedia-Kommunikationsmitteln vorzuführen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen die Ziele, Komponenten, Verfahren und Anwendungen analytischer Informationssysteme kennen lernen, praktische Erfahrungen mit ausgewählten Technologien sammeln und typische Problemstellungen in KMU lösen können.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden analytische Informationssysteme als wesentliche Komponenten von Business -Intelligence-Lösungen vor allem zur Unterstützung relevanter Aufgaben in der Steuerung eines KMU behandelt. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist die Einführung in das Data Warehouse Konzept als Basis für entscheidungsunterstützende Datenanalysen. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die multidimensionale Analyse - OLAP (Online Analytical Processing). Die</p>

	<p>Grundlagen, Ziele und Aufgaben des Data Mining werden detailliert vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung der Phasen des Data-Mining-Prozesses und wesentlichen Anwendungsfeldern.</p> <p>Im praktischen Teil werden Analyseaufgaben mit Hilfe von OLAP- und Data-Mining-Software bearbeitet.</p> <p>Der Focus liegt auf integrierten, standardisierten Lösungen, welche die spezifischen Anforderungen in KMU berücksichtigen (systemübergreifend, kurze Einführungszeit, geringe IT-Ressourcen, kleine IT-Budgets).</p> <p><u>Gliederungsübersicht:</u></p> <p>Grundlagenteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Business Intelligence - Technologien und Anwendungen - Kundenbeziehungsmanagement - Analytische Informationssysteme im Überblick - Data-Warehouse-Systeme - Multidimensionale Analyse (OLAP) - Grundlagen, Ziele und Anwendungen des Data Mining - Phasen des Data Mining Prozesses <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der OLAP-Analyse - Anwendungen des Data Mining <p>Einführungsbeispiele auf der Basis einer Data Mining-Software.</p>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Chamoni u.a.: Analytische Informationssysteme, 4. Aufl., Springer, Berlin, 2010.</p> <p>Kemper u.a.: Business Intelligence – Grundlagen und praktische Anwendungen, 3. Aufl., Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2010</p> <p>Hippner, u.a.: Handbuch Data Mining im Marketing. Vieweg, Braunschweig, Wiesbaden, 2001.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminar sowie praktische Übungen im PC-Labor und Präsentationen durch die Studierenden</p>
<p>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)</p>	<p>Bearbeitung von Übungsaufgaben und einstündige Klausur</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Anwendung von Business-Intelligence-Software und Durchführung von Übungen im PC-Labor

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Methoden des Data Mining	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6089
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jährlich, im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Deutschmann
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Befähigung zur selbständigen, sachgerechten Anwendung von Verfahren des Data Mining im praxisorientierten Business Intelligence für KMU, Fähigkeit zur mathematisch-statistischen Modellierung von Business Intelligence - Fragestellungen, zur geeigneten Methodenauswahl, deren Anwendung sowie zur Interpretation, Präsentation und Evaluation der Ergebnisse, insbesondere im Hinblick auf den betriebswirtschaftlichen Nutzen, Entwicklung von Sozialkompetenz durch Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe</p> <p>Methodenkompetenz: Beherrschung grundlegender Methoden und ausgewählter aktueller Verfahren im Data Mining, Vertiefte Methodenkenntnisse für Fragestellungen der Klassifikation und der Assoziationsanalyse, insbesondere Befähigung zur selbständigen sachgerechten Anwendung der grundlegenden Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logistische Regression - Decision Trees

	<ul style="list-style-type: none"> - Association Rules Kompetenz zur Modellevaluation im mathematisch-statistischen und betriebswirtschaftlichen Kontext Beherrschung einer Data Mining Software zur Problemlösung
Inhalt der Lehrveranstaltung	Einführung in den Data Mining Prozess Fragestellungen des Data Mining, insbesondere zur Klassifikation und zur Assoziationsanalyse (Optimierung Kundenbindung, Risikoscoring, Customerprofiling, Warenkorbanalyse) Theorie und Anwendung von Methoden des Data Mining <ul style="list-style-type: none"> - Logistische Regression - Entscheidungsbäume - Assoziationsanalysen - Aktuelle Methoden Vorgehensweisen bei der mathematisch-statistischen Modellevaluation Durchführung eines Data Mining Prozesses anhand einer konkreten komplexen Fragestellung mittels einer Data Mining Software im PC-Labor
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Breiman L., Friedman, J. H., Olshen, R.A., Stone, Ch. J.: Classification and Regression trees. Wadsworth International Group, Belmont, California, 1984 Hippner, H., Küsters, U., Meyer, M. and Wilde, K.: Data Mining im Marketing. Vieweg, Braunschweig, Wiesbaden, 2001. Han, J., Kamber, M.: Data Mining. Concepts and Techniques. Academic Press, London, 2001. Hastie, T., Tibshirani, R., Friedman, J.: The Elements of Statistical Learning. Springer, Berlin, 2001. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit integriertem Dialog und Übungen im PC-Labor
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur, 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Anwendung einer Data Mining-Software und Durchführung von Übungen im PC-Labor

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6099
Modulbezeichnung	Internationale Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung
Semester oder Trimester	Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Internationale Unternehmensbesteuerung• Internationale Rechnungslegung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich – im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Zulassung zum Master-Studium
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundsätzlich für alle Studiengänge, die Lehrveranstaltungen mit steuerrechtlichen und juristischen Inhalten anbieten.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Niehus, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Sieven
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Niehus, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Sieven
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 3 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	12%
Qualifikationsziele des Moduls	Generelles Qualifikationsziel ist die Ausbildung von Betriebswirten, die die betriebswirtschaftlichen und internationalen steuerrechtlichen Rahmenbedingungen und Rechnungslegungsvorschriften, innerhalb derer sich

	<p>kleine und mittlere Unternehmen bewegen, kennen, einordnen und bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aufbauend auf diesen Kenntnissen, Handlungsstrategien innerhalb dieser Rahmenbedingungen zu entwerfen und entsprechende Vorteilhaftigkeitsanalysen durchzuführen.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Problembereichen der internationalen Besteuerung und Rechnungslegung von Unternehmen. - Verständnis für und Wissen über die zwischen diesen beiden Wissenschaftsbereichen bestehenden Interdependenzen - Vertiefte Kenntnisse des Internationalen Steuerrechts und der Normen zur internationalen Rechnungslegung - Methodenkompetenz zur Lösung praxisnaher und komplexer Entscheidungssituationen - Darstellung der Ergebnisse unter Verwendung geeigneter Präsentationstechniken
Inhalte des Moduls	Das Modul beinhaltet die wirtschaftlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen kleiner und mittlerer Unternehmen. Das Modul ist interdisziplinär ausgerichtet und umfasst sowohl Lehrveranstaltungen zu spezifischen Bereichen des Internationalen Steuerrechts als auch zur internationalen Rechnungslegung. In den Lehrveranstaltungen wird besonderes Augenmerk auf die enge Verzahnung und gegenseitige Abhängigkeit dieser beiden Teilbereiche einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung gelegt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen bzw. Seminar mit Gruppenarbeit und Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Internationale Rechnungslegung	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6099
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht

Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jährlich – im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Niehus Prof. Dr. Richter Prof. Dr. Sieven
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Durch das Modul sollen die Studierenden befähigt werden, unter Verwendung ihres auf dem Gebiet internationalen Rechnungslegung erworbenen Wissens eigenständig praxisnahe einfache Problemstellungen zu bearbeiten und Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Zudem sollen sie in die Lage versetzt werden, die international gültigen Standards kritisch zu hinterfragen und mit den handelsrechtlichen Rahmenbedingungen zu vergleichen. Hierzu müssen sie imstande sein, sich detaillierte Informationen auf den genannten Gebieten zu beschaffen, auszuwerten sowie einer kritischen Würdigung zu unterziehen und darauf aufbauend geeignete Lösungsvorschläge zu entwickeln. Diese sind in geeigneter Form zu kommunizieren und zu präsentieren. Angesichts der Kurzlebigkeit von internationalen Rechnungslegungsnormen müssen die Studierenden die Fähigkeit zu einem fortgesetzten (lebenslangen) Lernen entwickeln.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Einführung in die Internationale Rechnungslegung, IAS/IFRS
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Federmann: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS • Kirsch: Einführung in die Internationale Rechnungslegung nach IFRS • Lüdenbach/Christian: IFRS Essentials jeweils aktuelle Auflage
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 1 Stunde Regelmäßige mündliche Überprüfung des Lernerfolgs

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Vorträge von Praktikern, Teilnahme an Fachkongressen

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Internationale Unternehmensbesteuerung	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6099
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Semester/Trimester	Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jährlich – im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Niehus Prof. Dr. Richter Prof. Dr. Sieven
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuerliche Handlungsalternativen bei der Gestaltung unternehmerischer Auslandsaktivitäten zu erfassen und entsprechende Wahlentscheidungen zu begründen; • das geltende Internationale Steuerrecht insoweit kritisch zu würdigen <p>Methodenkompetenz: Beherrschung und Anwendung der einschlägigen Verfahren zur eigenständigen Bearbeitung komplexer Sachverhalte, insb. bei der Besteuerung grenzüberschreitender Unternehmensaktivitäten sowie deren steuerlicher Implikationen.</p>

	Die Studierenden werden für die Anforderungen der praktischen Tätigkeit in der Steuerberatung bzw. in den Steuerabteilungen qualifiziert.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung der internationalen Unternehmenstätigkeit • Steuerliche Behandlung der grenzüberschreitenden Steuerplanung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Grotherr, Handbuch der internationalen Steuerplanung • Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung • Mössner et al., Steuerrecht international tätiger Unternehmen • Wilke, Lehrbuch Internationales Steuerrecht jeweils in aktueller Auflage
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur, 2 Stunden Regelmäßige mündliche Überprüfung des Lernerfolgs
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Vorträge von Praktikern Teilnahme an Fachtagungen (auch) zum internationalen Steuerrecht

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM6049
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach: Spezielle Fachkompetenzen
Semester oder Trimester	ein Semester
Dauer des Moduls	ein Semester – im Sommersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Siehe Lehrveranstaltungen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Lehrveranstaltungen werden einmal im Studienjahr angeboten – im Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Bachelor-Wissen aus einschlägigen Studiengängen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL- Basisveranstaltungen
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heiko Auerbach
Name der/des Hochschullehrer/s	Siehe Lehrveranstaltungen
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h
SWS	4 (2 Lehrveranstaltungen)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Lehrveranstaltungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5%
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Schlüsselqualifikationen: Studierende sollen in der Lage sein, Informationen aus unterschiedlichen Themengebieten zu sammeln und in Bezug zueinander zu setzen. Es sollen Fähigkeiten erworben werden, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren.</p> <p>Fachkompetenz: vertiefenden Einblicke in Fachgebiete der BWL, die über die allgemeine Themengebiete zu einer Spezialisierung hinführen und je nach Interesse gewählt werden können. Die Studierenden erkennen auf Grundlage des</p>

	<p>bisher erworbenen Wissens und analytischer Ansätze Herausforderungen und finden betriebswirtschaftlich nachvollziehbare Lösungsansätze.</p> <p>Methodenkompetenz: Studierende sollen in der Lage sein, Methoden und Konzepte, die bereits in Lehrveranstaltungen vermittelt wurden, auf neu definierte Themen- und Problemstellungen selbstständig anwenden zu können.</p>
Inhalte des Moduls	Das Modul beinhaltet Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, die aufbauend auf dem Wissen der vorherigen Module dennoch einen Einblick in spezielle Themenaspekte der BWL liefern um Interesse zu wecken und fördern.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Lehrveranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Lehrveranstaltungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Literaturempfehlungen der jeweiligen Lehrveranstaltungen innerhalb des Moduls.

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Online-Strategien für den Mittelstand	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6041
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Rahmen des Moduls
Semester/Trimester	Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Noack
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Insbesondere für KMU bietet das Internet große Chancen, aber auch große Risiken. Die Lehrveranstaltung soll Studierenden helfen, sich in der dynamischen Online-Welt zu orientieren und sie befähigen, für ihr Unternehmen fachlich fundiert strategische Entscheidungen zu treffen.

Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Internet - Aktuelle Trends <p>Online präsent sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homepage - Mobilgeräte <p>Online verkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online shops - Multichannel <p>Online Kunden finden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Suchmaschinen - Werbung <p>Online Kontakte pflegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppen - Kanäle <p>Online Geld verdienen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte - Umsätze <p>Online Prozesse optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Cloud - Sicherheit
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Düweke / Rabsch, Erfolgreiche Websites: SEO, SEM, Online-Marketing, Usability; - Klausnitzer, Das Ende des Zufalls: Wie Big Data uns und unser Leben vorhersagbar macht - Kreutzer, Praxisorientiertes Online-Marketing; - Grabs / Banour, Follow me!: Erfolgreiches Social Media Marketing mit Facebook, Twitter und Co, - Fallstudien
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Klausur 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Unternehmensberatung und Unternehmensanalyse	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6042
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Rahmen des Moduls

Semester/Trimester	Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Kernabsicht: Allgemeines Qualifikationsziel dieser Lehrveranstaltung ist der generalistisch denkende Betriebswirt, der in der Lage ist, selbständig insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Organisationen (KMO) mit Konzepten auf strategischer und operativer Ebene weiter zu entwickeln. Die Erkenntnis, dass Lösungskonzepte nicht nur erarbeitet sondern zur Realisierung intern, gegenüber Mitarbeitern, intensiv zu kommunizieren sind, ist Ausgangspunkt dieser Lehrveranstaltung.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach Besuch der Veranstaltungen haben Studierende folgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Wissen über die Bedeutung der Unternehmensberatung und -analyse für kleine und mittlere Unternehmen und Organisationen. - Verständnis für und Wissen über die spezifischen und multidisziplinären Herausforderungen der Unternehmensberatung und -analyse in kleinen und mittleren Unternehmen und Organisationen. - Erwerb und Anwendung von Kenntnissen der Organisationsberatung und -analyse in der mittelständischen Wirtschaft und von kleinen und mittleren Organisationen. - Erwerb und Anwendung von Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen durch eine strategische Beratung und -analyse. - Erwerb und Anwendung von Fach- und Methodenkompetenzen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungssituationen auf operativer Ebene.

	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der allgemeinen Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch integrative, multidisziplinäre Betrachtung mittelständischer, betriebswirtschaftlicher Herausforderungen ausgewählter operativer Funktionsbereiche. - Förderung der Fähigkeit zum zielgerichteten, teamorientierten und selbständigen Arbeiten. - Anwendung des Selfmanagement, der Eigenorganisation und moderner Multimediakommunikationsmittel. - Weiterentwicklung der selbstgeleiteten und autonomen Lernfähigkeit.
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen von KMU und ihrer Beratung • Organisationsberatung und interne Kommunikation • Unternehmenspolitik, -ziele, -strategien und -maßnahmen • Instrumente der erfolgspotentialorientierten Strategieberatung und –analyse und ihre Ergebniskommunikation • Instrumente der umsetzungsorientierten, operativen Unternehmensberatung und –analyse und ihre Ergebniskommunikation • Exemplarische Vertiefung der Beratung und Analyse ausgewählter operativer Funktionsbereiche • Individuelle Konzeptentwicklung und Beratung von Entscheidungsträgern • Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Gemäß aktueller Literaturliste, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bamberger, I./ Wrona, T.: Strategische Unternehmensberatung • Czenskowsky/Schünemann/Zdrowomyslaw : Grundzüge des Controlling • Ellebrecht, H./Lenz, G./Osterhold, G.: Systematische Organisations- und Unternehmensberatung. Praxishandbuch für Berater und Führungskräfte • Fink, D.: (2009) Strategische Unternehmensberatung • Hummel/Zander: Erfolgsfaktor Unternehmensberatung • NIEDEREICHHOLZ, C.: UNTERNEHMENSBERATUNG. BAND 1 UND 2 • NIEDEREICHHOLZ, C./NIEDEREICHHOLZ, J.: CONSULTING WISSEN • Ossala-Haring, C.: Das große Handbuch Kennzahlen zur Unternehmensführung • Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen

	und Managementberichten <ul style="list-style-type: none"> • Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.): Grundzüge des Mittelstandsmanagements • Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.): Von der Gründung zur Pleite • Zdrowomyslaw, N./Kasch, R.: Betriebsvergleiche und Benchmarking für die Managementpraxis
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Fallstudien, Projekt- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Vorträge aus der Praxis,
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Präsentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Fallbeispiele von Praktikern und Netzwerkpartnern z.B. der Stralsunder Mittelstandsvereinigung (SMV), dem Ummanz-Netzwerk

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftstheorie	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6043
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Semester/Trimester	im Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	Anteilig 75 h
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Harald Wilde
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: exemplarische Kenntnis unterschiedlicher methodologischer Ansätze in Wirtschafts- und interdisziplinärer Wissenschaft • Methodenkompetenz: Fähigkeit zur

	<p>Konzeption von Forschungsvorhaben im Hochschul- (z.B. Dissertation) und außerhochschulischen Bereich (z.B. in Research-Abteilungen von Unternehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz: Fähigkeit zum kritischen wissenschaftlichen Diskurs; Professionalität in der Trennung von Sach- und personaler Ebene • Kommunikative Kompetenz: Methodenvielfalt bei der Präsentation eigener (Zwischen-)Ergebnisse und der Diskussion von Korreferaten • Systemische Kompetenz: Fähigkeit, Hypothesen(systeme) zu überprüfen und Publikationen methodenkritisch zu beurteilen bzw. zu interpretieren; Fähigkeit, auch fundiertes Überblickswissen über die Wirtschaftswissenschaft hinaus zu erwerben und mit ökonomischem Fachwissen zu verknüpfen
Inhalt der Lehrveranstaltung	Phasen von Forschungsprozessen – Darstellung und Kritik ausgewählter Ansätze (z.B. kritischer Rationalismus, historischer Materialismus, Konstruktivismus) – Pro und contra wertfreie Wissenschaft – Falsifikation und Verifikation von Hypothesen(systemen) – Interdisziplinäre Anwendungsbeispiele
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Nach aktueller Liste, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bördlein, Christoph: Das sockenfressende Monster in der Waschmaschine. Eine Einführung ins skeptische Denken, Aschaffenburg 2002 • Brockhoff, Klaus: Betriebswirtschaftslehre in Wissenschaft und Geschichte, Wiesbaden 2012 • Wörndl-Voggenhuber, Tanja et al.: Wissen ... oder Gewissen?, Ulm 1997 • Zdwomyslaw, Norbert/Bladt, Michael (Hrsg.): Wissenschaftliches Arbeiten, Gernsbach 2008, bes. Kap. I und II
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungsanteile nur einführend; primär Seminar mit hohem Anteil studentischer Vorträge und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil,	Gastvorträge (fakultativ)

Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
-----------------------------------	--

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Innovation & Knowledge Management	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM6044
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Semester/Trimester	im Sommersemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	Anteilig 75 h
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Nicholas Adjouri
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Students will gain an in-depth understanding of the development of a comprehensive and detailed innovation policy in the tourism industry. In detail students will be able to reflect in which ways knowledge could be leveraged to add value to the creation, development and implementation of new product and process ideas.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Innovation return 2. Innovation Process Model 3. Innovation management 4. Activities which contribute to innovation 5. Knowledge Management activities 6. Phases of Knowledge Management 7. Managing Knowledge for Innovation 8. Instruments for the Implementation of Innovation Processes and Products 9. Integrated Knowledge Management Systems 10. Feedback 11. Intellectual Property Rights 12. Intellectual Property Management
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Burgelman, Robert et al.: Strategic Management of Technology and Innovation, 2003, McGraw Hill - Tidd, Joe/Bessant, John/Pavitt, Keith: Managing innovation – Integrating technological, market and organizational change, 2005, 3rd edition, Wiley - Lev, Baruch: Intangibles: Management,

	Measurement, and Reporting, 2001, Brookings Institution Press
Lehr- und Lernmethoden	Lecture and laboratory seminar
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Term Paper (Dokumentation)
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	BWLM7040
Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Projekte/Seminare
Semester oder Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Siehe Lehrveranstaltungen (exemplarischer Auszug) aus wechselndem Angebot
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Lehrveranstaltungen werden einmal im Studienjahr angeboten – jeweils im Sommersemester und im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Zulassung für den Masterstudiengang
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL- Basisveranstaltungen
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heiko Auerbach
Name der/des Hochschullehrer/s	Siehe Lehrveranstaltungen
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden
SWS	Sommersemester – 2 SWS Wintersemester – 2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Lehrveranstaltungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6%
Qualifikationsziele des Moduls	Schlüsselqualifikationen: Studierende sollen in der Lage sein, Informationen aus unterschiedlichen Themengebieten zu sammeln und in Bezug zueinander zu setzen. Es sollen Fähigkeiten erworben werden, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren. Fachkompetenz: vertiefenden Einblicke in Fachgebiete der

	<p>BWL, die über die allgemeine Themengebiete zu einer Spezialisierung hinführen und je nach Interesse gewählt werden können. Die Studierenden erkennen auf Grundlage des bisher erworbenen Wissens und analytischer Ansätze Herausforderungen und finden betriebswirtschaftlich nachvollziehbare Lösungsansätze.</p> <p>Methodenkompetenz: Studierende sollen in der Lage sein, Methoden und Konzepte, die bereits in Lehrveranstaltungen vermittelt wurden, auf neu definierte Themen- und Problemstellungen selbstständig anwenden zu können.</p> <p>Fach- und Methodenübergreifende Kompetenz: Auf Grund des projektypischen Charakters der Lehrveranstaltungen erfolgt die gezielte Verbindung von theoretischen Wissen und der praktischen Umsetzungen in realen Aufgabenstellungen aus der Wirtschaft.</p> <p>Diese Qualifikation beinhaltet, dass die Studierenden in der Lage sind Informationen, Modelle, Prozesse, Thesen, Argumente, Bewertungen und Lösungen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.</p> <p>Die sozialen Kompetenzen der Teilnehmer werden trainiert und ausgebaut, so dass die Studierenden eine gefestigte Basis der Kommunikation und Rhetorik nachweisen können.</p>
Inhalte des Moduls	Das Modul beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Aspekte des Lernens in Kleingruppen. Die konkreten Inhalte werden durch die jeweiligen Projekt- und Seminarangebote definiert und verbinden Fach- und Methodenkompetenz in höchstem Ausmaß von Interdisziplinarität.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Gruppenarbeit, interaktive Teamarbeit, Selbststudium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Lehrveranstaltungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Literaturempfehlungen der jeweiligen Lehrveranstaltungen innerhalb des Moduls.

Modulbeschreibung

Modultitel	Master-Thesis
Modul-Nr./ Code	BWLM7050
ECTS-Credits	30
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	30 Prozent (In die Note der Master-Thesis geht zu 20 % die Bewertung des Kolloquiums ein.
Modulverantwortlicher	Alle Professoren als mögliche Erst-Gutachter
Semester	jedes Semester
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Mit der Master-Thesis und deren Verteidigung im Kolloquium soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, ein – i.d.R. - praktisches Problem auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu lösen.</p> <p>Er stellt damit sowohl sein wissenschaftliches Niveau unter Beweis als auch seine Problemlösungskompetenz und qualifiziert sich, für den Fall, dass die Arbeit in einem Unternehmen geschrieben wird, häufig auch für Managementaufgaben in eben diesem Unternehmen.</p>
Inhalt des Moduls	Master-Seminar, Master-Thesis und Kolloquium.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	<p>Für die Master-Thesis müssen 62 ECTS-Punkte durch die Module des Studiengangs erreicht sein.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung zum Kolloquium sind eine mit mindestens "ausreichend" bewertete Master-Thesis und der erfolgreiche Abschluss aller Prüfungen. Alle erreichbaren ECTS-Punkte müssen erbracht worden sein.</p>
Gesamtarbeitsaufwand/ Workload des Moduls	900 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Master-Studium mit wirtschaftswissenschaftlicher, spezieller KMU-Ausrichtung mit gleichen Rahmenbedingungen, wie diese Master-

	Thesis
Lehrformen des Moduls	
Lehrveranstaltungen des Moduls	Master-Seminar Master-Thesis, Kolloquium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Wissenschaftliches Gespräch (Kolloquium)

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Masterseminar	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM7051
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Rahmen des Moduls
Semester/Trimester	jedes Semester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jeweils geblockt im ersten Semesterdrittel
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	150 Stunden
Name des Hochschullehrers	unterschiedliche Zusammensetzung des Hochschullehrerteams, je nach Involvierung in die Themengebiete.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Das Masterseminar zielt auf einen inhaltlichen Austausch der Studierenden, die ihre Master-Thesis beginnen. Ziel ist die Sicherstellung eines hohen wissenschaftlichen Niveaus der Master-Thesis, sowie der Nachweis, dass die Studierenden in betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhängen denken können.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Das Masterseminar beinhaltet einen interdisziplinären kommunikativen Austausch aller Thesis-Kandidaten. Sie haben hier die Möglichkeit, vor Beginn der wissenschaftlichen Arbeit, ihr Konzept mit Kommilitonen und Prüfern zu diskutieren. Die Teilnehmer erstellen ein Thesenpapier

	<p>und stellen ihre Themen, sowie das methodische Vorgehen vor. Eine kritische Diskussion soll vor allem die jeweiligen betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhänge der Thematik aufzeigen.</p> <p>Mit dieser Konzeption ist das Masterseminar gleichzeitig Lehrveranstaltung und Informationsbasis für ein Qualitätsmanagement.</p>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	in Abhängigkeit der Themen
Lehr- und Lernmethoden	Kritischer Diskurs in Gruppenarbeit
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Thesenpapier
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Master-Thesis	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM7052
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Rahmen des Moduls
Semester/Trimester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	20
SWS	-
Arbeitsaufwand/ Workload	600 Stunden
Name des Hochschullehrers	Die Master-Thesis muss von einer Professorin oder einem Professor oder einer anderen nach § 36 Absatz 4 des Landeshochschulgesetzes prüfungsberechtigten Person ausgegeben

	und betreut werden, die an der Fachhochschule Stralsund in einem für den Studiengang relevanten Bereich tätig ist.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Master-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Die Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	entsprechend dem Thema der Master-Thesis
Lehr- und Lernmethoden	
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	
Unterrichts-/Lehrsprache	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 15 Wochen.

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
Kolloquium	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLM7053
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Rahmen des Moduls
Semester/Trimester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5
SWS	
Arbeitsaufwand/ Workload	150 Stunden
Name des Hochschullehrers	Die Prüfung soll von den Betreuerinnen oder Betreuern der Master-Thesis

	abgenommen werden.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Master-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Die Kandidatin oder der Kandidat soll darin zeigen, dass sie/er in einem Vortrag <ol style="list-style-type: none"> 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Entsprechend dem Thema der Master-Thesis
Lehr- und Lernmethoden	
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Mündliche Prüfung – Wissenschaftliches Gespräch über 60 Minuten je Kandidat
Unterrichts-/Lehrsprache	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.